

# Newsletter III

Mai 2010



Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Folgekonferenz vom 26. März 2010 ging es ins zweite Jahr des Projekts "Gemeinsam gegen Gewalt". Über 150 Zugerinnen und Zuger verfolgten die Veranstaltung in der Aegerihalle in Unterägeri. Nicht ganz ohne Stolz durften wir über 23 konkrete Vorhaben berichten. Die Projekte thematisieren verschiedene Lebenslagen und -situationen. Die Themen reichen von Musicals und Aktionen auf dem Pausenplatz bis zu Präventionsarbeiten in öffentlichen Verkehrsmitteln. Die hohe Zahl eingereicherter Projekte hat die Erwartungen der Projektleitung deutlich übertroffen.

Am Marktplatz konnten sich die Konferenzteilnehmenden aus erster Hand über die vielfältigen Projekte informieren. In den späteren Gruppendiskussionen brachten sich die Teilnehmenden aktiv ein und beurteilten den aktuellen Stand von "Gemeinsam gegen Gewalt". Daraus konnte die Projektleitung wertvolle Erkenntnisse für die weitere Bearbeitung gewinnen.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Interesse an "Gemeinsam gegen Gewalt"!

## Berichte aus den einzelnen Teilprojekten

### Teilprojekt 1 "Zug zeigt Zivilcourage"

- Abschluss der Folgekonferenz, an der über 150 Personen teilgenommen haben. Das Protokoll der Konferenz ist auf [www.jugend-zug.ch](http://www.jugend-zug.ch) aufgeschaltet.
- Für die bis im Sommer 2010 dauernde Strassenplakatkampagne sind insgesamt vier Plakatserien fertig erstellt. Die fünfte Serie geht demnächst in Druck.
- Im laufenden Jahr werden rund 25 Testimonials publiziert.
- Ein Schwerpunkt im Jahr 2010 soll der direkte Kontakt mit der Bevölkerung sein. Besuche von Jugendkultur- und Sportanlässen (EVZ-Spiele, Fussballturniere etc.), der Einbezug von Pfadi, Jungwacht und Blauring sollen im Vordergrund stehen.
- Zusammen mit Partnern werden 20-Sekunden-Spots für TV oder Homepages gedreht. Dabei übermitteln Lehrlinge positive Botschaften zum Thema Zivilcourage.
- Aufgrund der guten Erfahrung anlässlich der vergangenen Zuger Messe, soll das Projekt auch in den Jahren 2010 und 2011 mit einem themenspezifischen Stand vertreten sein.



## Teilprojekt 2 "Koordination Gewaltprävention"

Die Projektgruppe TP2 hat für die erste Hälfte des Projektes GGG eine erste Bilanz gezogen. Erste Erkenntnisse sind:

- Die Webseite [www.jugend-zug.ch](http://www.jugend-zug.ch) ist zu einem wichtigen Alltagsinstrument der im Jugendbereich tätigen Fachpersonen geworden und entspricht einem grossen Bedürfnis.
- Die Präsentation des Teilprojektes an der Folgekonferenz ist auf grosses Interesse gestossen.
- Die Vernetzung unter Fachpersonen im Jugendbereich konnte verbessert und intensiviert werden.
- Eine breite Palette von Projekten im Rahmen von GGG konnte beurteilt und mitfinanziert werden.

## Teilprojekt 3 "Respekt"

Am Freitagabend, 21. Mai 2010, waren erstmals Polizisten zusammen mit Freiwilligen in sogenannten Respektpatrouillen unterwegs. Die Patrouillentätigkeit findet bei guter Witterung jedes Wochenende, jeweils freitags und samstags, statt. Es werden drei Patrouillen à zwei Personen gebildet, die im öffentlichen Raum unterwegs sind und den Kontakt mit Jugendlichen und der Bevölkerung suchen.

An Informationsveranstaltungen und in Inseraten machten die Teilprojektleiter vorgängig auf die Respektpatrouillen aufmerksam. Die Patrouillen stossen auf reges Interesse.

**Am 27. Mai um 19:00-22:30 Uhr findet dazu eine weitere Ausbildungsveranstaltung statt.**

## Teilprojekt 4 "Monitoring"

Die Teilprojektleitung wertet zurzeit die gewonnenen Ergebnisse der Datenerhebung zu Strafverfahren aus. Das Handout des Folgekonferenz-Referats von Teilprojektleiter Christian Aebi wird in den nächsten Tagen auf der Homepage [www.jugend-zug.ch](http://www.jugend-zug.ch) abgelegt und zeigt erste Erkenntnisse auf.

## Laufende Projekte:

Die nachfolgende Auflistung orientiert Sie über die Einzelheiten der aktuell laufenden Projekte, welche im Sinne von "Gemeinsam gegen Gewalt" durchgeführt werden:

Projekthalt	Zuständigkeit
<b>1 Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage"</b>	
Verbreitung des Projektanliegens und Abgabe von Unterschriftsmöglichkeiten	Projektleitung





<b>2 Kinowerbung</b>	Sensibilisierung für Projektinhalte mit acht unterschiedlichen Präventionsaussagen	Zuger Polizei
<b>3 Jugendverkehrserziehung für 15-18-Jährige</b>	Veranstaltungen an Berufs- und Kantonsschulen zu Themen wie physikalische Gesetzmässigkeiten, Unfallursachen, Emotionen und Provokationen im Strassenverkehr. Transfer zum Umgang mit dem eigenen Gewaltpotential.	RoadCross Hasan Kalender
<b>4 Prävention im öffentlichen Verkehr</b>	An praktischen Konfliktbeispielen im Bus werden Handlungsmöglichkeiten in Sinne der Zivilcourage instruiert sowie das nützliche Verhalten gefördert. Dadurch sollen das Sicherheitsgefühl gestärkt und Unfälle in und um das Fahrzeug reduziert werden.	Zugerland Verkehrsbetriebe
<b>5 Pausenplatzaktion</b>	Animieren von Jugendlichen, sich aktiv mit dem Thema "Jugendgewalt" auseinanderzusetzen. Förderung von Kontakten und der öffentlichen Sensibilisierung.	Zuger Polizei
<b>6 IG für eine gewaltfreie Jugend</b>	Mittels Podiumsgesprächen soll das Bewusstsein geweckt werden, dass Erwachsene wichtige Vorbilder sind. Durch Referate und Diskussionsrunden sowie Kursangebote sollen Erwachsene bzw. Erziehende in ihren Handlungskompetenzen gefördert werden. Mit dem Projekt soll auch die Idee mitgetragen werden, dass bis Ende 2011 rund 25'000 Personen die Zuger Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage" unterschrieben haben.	Zuger Kantonaler Frauenbund
<b>7 Girls in Motion 5</b>	Workshop-Weekend mit Gestaltungsmöglichkeiten für Mädchen der Oberstufe; Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der Kreativität.	SKAJ Zug
<b>8 Musical "Still standing"</b>	Das Musical "Still standing" ist eine einmalige Show mit verschiedenen Musikstilen und Tanz zum Thema Gewalt und Drogen. Es wird von professionellen Lehrern in Zusammenarbeit mit Workshop-Teilnehmenden produziert. Es sind zwei Auftritte und weitere Aktivitäten im Kanton Zug vorgesehen.	Tabitha / Claudia und Thomas Tännler
<b>9 Erziehung mit Beziehung</b>	Umgang mit Aggressionen und Gewalt im Erziehungsalltag; Aufzeigen, was menschliche Beziehungen bewirken können und welche Verantwortung die Erziehungsberechtigten/Erwachsenen haben.	Mechtild Frings und Mario Rigo



### 10 60 Sekunden - Anleitung zur Zivilcourage

Videoclips von Jugendlichen für einen gewaltfreien öffentlichen Raum. Die Öffentlichkeit soll über das Thema "Konflikte im öffentlichen Raum" sensibilisiert werden. Durch die Thematisierung soll auch Wirkung bei Jugendlichen, Erwachsenen, Behörden und verschiedenen soziokulturellen Gruppierungen erzeugt werden.

Stephan Rossi  
Fachstelle Punkto  
Jugend und Kind

Videobeispiel: <http://www.punkto-zug.ch/index.php?VarB=3&inc=66>

### 11 Midnight-Basketball Cham

Jugendliche verfügen über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung entspricht. Stärkung der eigenen Ressourcen und Förderung der Lebenskompetenz. Förderung der Kommunikation und der interkulturelle Verständigung unter Jugendlichen verschiedener Herkunft.

Midnight Games  
Cham: Pascual  
Brunner / Projekt-  
leitung: Vesna Kne-  
zevic-Prerad

### 12 StattGewaltRundgang

Zivilcourage lehren und lernen mit einem Rundgang im öffentlichen Raum mit gestellten aktuellen Gewaltsituationen. Die Teilnehmenden probieren aus, wie sie als Passantin oder Passant in die beobachtete Situation eingreifen können und damit Zivilcourage aktiv ausüben.

Claudia Rüttiman /  
Madelaine Aschwan-  
den / Reto Blesinger

### 13 Fit für Zivilcourage

Mit fachlichen Inputs und praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Strategien und Methoden kennen, die sie befähigen, vermehrt Zivilcourage aktiv zu leben.

Wolfgang Moos  
Reto Etterli  
Korporation Zug

### 14 Gewaltprävention - Selbstsicherheitstraining für Kinder

Das Selbstbehauptungstraining und das themenzentrierte Arbeiten umfassen den gesamten verhaltenstherapeutischen, pädagogischen und theoretischen Rahmen des Kurses.  
Aufbau von Selbstsicherheit, Förderung Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein

Bai Yun Wu Guam  
Urs Camenzind

### 15 Elternbildungszyklus "Gemeinsam gegen Gewalt"

Die eff-zett Elternbildung bietet in ihren beiden halbjährlichen Kursprogrammen 2010 einen Elternbildungszyklus mit dem Schwerpunkt "Gewaltprävention" an.  
Die Eltern sind sich ihrer Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst und erkennen die Wichtigkeit einer fördernden und stützenden Erziehung ohne Gewalt sowie die Wirkung der elterlichen Präsenz.

eff-zett  
Annaliese Gisler Mi-  
chaud



### 16 Selbstbehauptungskurse SKAJ

Ziel der Kurse ist es u.a. den Jugendlichen praktische und theoretische Lösungen eines gewaltfreien Umgangs in Konfliktsituationen aufzuzeigen.

SKAJ Arbeitsgruppe  
"Gewaltprävention"  
Nina Kollros

### 17 Zuger Preis für Zivilcourage

Auszeichnung von Mut / vorbildliches Verhalten bei einer "Gewalt- oder Gefahrensituation" / zeigen von Zivilcourage

Beat Villiger

Mit dem Preis werden Personen gewürdigt und gefördert, die unerschrocken und mit Hingabe sich für Dritte eingesetzt haben.

Die Verleihung soll in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erregen und Anerkennung für das Zeigen von Zivilcourage sein.

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

### 18 Sozialpraktika-Vermittlung Pro Juventute

Dienstleistung wird im Zusammenhang mit "Jugendgewalt" ausgebaut

Pro Juventute  
Angelica Iten-Lieder

### 19 Projektwoche Schule Herti Zug - Seminar "Energie und Kampfkunst"

Mediation, Atmung, Energie spüren / Aktion- und Reaktionstraining / Körpersprache, innere und äussere Haltung / Stress- und Aggressionsabbau über den Körper / Teamübungen und -spiele

Leo Bürgler / Christian Mayer

Weitere interessante Projekte sind in der Planungsphase. Wenn Sie selber an einem Vorhaben zur Vorbeugung von Jugendgewalt arbeiten und dieses mit dem Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" vernetzen möchten, melden Sie sich doch beim Projektsekretariat [ggg@zg.ch](mailto:ggg@zg.ch).

### Projekte, die bereits durchgeführt und abgeschlossen wurden:

#### 1 Politikerinnen-Apéro zum Thema "Zivilcourage"

Netzwerk und Sensibilisierung, Verbreitung des Projektanliegens

FraueNetz

#### 2 Fachtagung 'Autorität ohne Gewalt - Autorität durch Beziehung'

Fachtagung zum Abschluss der dreijährigen Kampagne "Stark durch Erziehung" im Kanton Zug; Fachreferat: Haim Omer

Fachstelle punkto  
Jugend und Kind /  
Kampagne 'Stark  
durch Erziehung'

#### 3 Bubentag (Pendant zu 'Tochtertag')

Stärkung und Förderung der Ressourcen und Stärken sowie des Selbstwertgefühls der Buben am "Nationalen Tochtertag" vom 12.11.2009

Fachstelle punkto  
mit Gleichstellungs-  
Kommission





- 4 Konferenz des Netzwerkes SKAJ und privaten Sicherheitsfirmen**  
Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Gemeindeverwaltung und privaten Sicherheitsfirmen im öffentlichen Raum. Fachstelle punkto Jugend und Kind
- 5 Case Management (Austauschsitzung)**  
Case Management gemeindeübergreifend Langfristige Begleitung (Mentoren) für Jugendliche mit Schwierigkeiten Fachstelle punkto Jugend und Kind
- 6 "Stay Cool Special" - Midnight Sports Aegeri**  
Jugendlichen aufzeigen, wie man Gewaltsituationen vermeiden kann. Vermitteln von Verhaltensstrategien in Gewaltsituationen. René Weber

**Haben Sie gewusst?**

Kleinere Projekte mit einem Budget von unter 3'000 Franken können auch im laufenden Jahr noch eingegeben werden.

**Agenda**

15. Oktober 2010 Eingabeschluss für Projekte und Unterstützungsgesuche im Jahr 2011



**Zum Schluss**



Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt". Gerade die bis jetzt hohe Zahl eingegangener Projekte zeigt, dass die Gewaltprävention vielen Zugerinnen und Zuger echt am Herzen liegt.

Gerne sind wir für Ihre Fragen da und nehmen Ihre Anliegen, Anregungen und auch Kritik entgegen. Wenden Sie sich an den Projektsekretär Kurt Wipfli (Tel. 041 728 42 89) oder [ggg@zg.ch](mailto:ggg@zg.ch).

Mit freundlichen Grüssen und im Namen der Projektleitung "Gemeinsam gegen Gewalt"

Karl Walker, Projektleiter

Kurt Wipfli, Projektsekretär